

Aktuelle EPD für nachhaltiges Bauen

Im Juli 2022 haben die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands Keramische Fliesen e. V. (BKF) bereits zum dritten Mal seit 2010 die Nachhaltigkeits-Verifizierung des „Instituts Bauen und Umwelt“ durchlaufen. Mit der nun vorliegenden dritten Umweltproduktdeklaration (EPD) auf Basis der neuen Normanforderungen EN-15804 und ISO 14025 weist die Umwelt-Bilanz der deutschen Fliesenhersteller nun in fast allen Wirkungskategorien optimale Werte auf.

Darüber hinaus belegt die aktualisierte EPD-Fassung, dass die deutschen Fliesenproduzenten ihre Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz ernst nehmen. Denn in den vergangenen sechs Jahren hätten die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands zahlreiche Verbesserungen in den Bereichen Energieeffizienz und Umweltschonung erzielen können, wie Jens Fellhauer, Geschäftsführer des BKF, berichtet.

So hätten im Vergleich zur Vorgänger-EPD aus dem Jahr 2016 die deutschen Fliesenproduzenten in der soeben durchlaufenen Verifizierung ihre Umwelt-Performance zum Beispiel in Wirkungskategorien wie dem globalen Erwärmungspotenzial oder dem Versauerungspotenzial von Boden und Wasser um mehr als 30 Prozent verbessern können. In der Wirkungskategorie „Beseitigung von Abfällen“ betrug die Verbesserung sogar circa 60 Prozent.

Das Institut Bauen und Umwelt (IBU) beleuchtet im Rahmen des Verifizierungs-Prozesses alle umweltrelevanten Einflussfaktoren von Bauprodukten in einer sogenannten Lebenszyklusanalyse von der Rohstoffgewinnung über den gesamten Produktionsprozess bis hin zum Rückbau und Recycling.

Mit dem IBU-Siegel führen die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands Keramische Fliesen e. V. eine Nachhaltigkeitszertifizierung, die den besonders anspruchsvollen Grundsätzen des Bundesbauministeriums entspricht und europaweit anerkannt ist. Besonders stolz ist man in der Berliner Verbandszentrale darauf, dass die BKF-Mitgliedsunternehmen nicht nur Vorreiter im Bereich Umweltproduktdeklarationen bei der Erstverifizierung durch das „Institut Bauen und

Umwelt“ im Jahre 2010 waren, sondern auch, dass „wir damit ganz aktuell die Fliesenation mit den besten Werten in der Sektoren-EPD in puncto Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschonung sind,“ betont Jens Fellhauer.

EPDs sind eine international einsetzbare, branchenübergreifende Datengrundlage für alle gängigen Gebäudezertifizierungssysteme wie zum Beispiel DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), BREEAM (Building

Research Establishment Environmental Assessment Method) oder LEED (Leadership in Energy and Environmental Design).

Die von unabhängiger Stelle überprüften Daten ermöglichen es Planern, Investoren und Bauherren, ihre Produktauswahl auch aus verschiedenen Materialgattungen anhand vergleichbarer und verbindlicher Kriterien zu treffen.

EPD des IBU-Instituts gibt Auskunft über die ökologische Verträglichkeit von Fliesen „made in Germany“

BEREICH	WIRKKATEGORIE		DEUTSCHLAND	ITALIEN	SPANIEN
	Globales Erwärmungspotenzial	GWP	★★★★	★★★★	★★★★
	Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht	ODP	★★★★	★★★★	★★★★
	Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	AP	★★★★	★★★★	★★★★
	Eutrophierungspotenzial	EP	★★★★	★★★★	★★★★
	Potenzial von Photochemischen Ozons	POCP	★★★★	★★★★	★★★★
	Einsatz von Süßwasserressourcen	FW	★★★★	★★★★	★★★★
	Einsatz von erneuerbaren Energien	PERT	★★★★	★★★★	★★★★
	Einsatz von nicht erneuerbaren Energien	PENRT	★★★★	★★★★	★★★★
	Beseitigte gefährliche Abfälle	HWD	★★★★	★★★★	★★★★
	Beseitigte ungefährliche Abfälle	NHWD	★★★★	★★★★	★★★★

Umwelt-Performance nach EPD-Wirkungskategorien: Deutschland – Italien – Spanien im Vergleich (Quelle: BKF)

Mehr über die Nachhaltigkeits-Verifizierung:

<https://www.fliesenverband.de/umweltproduktdeklarationen-fuer-nachhaltiges-bauen/>